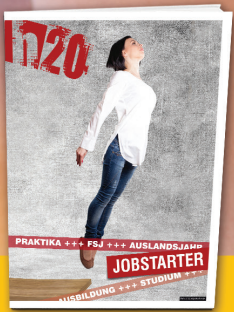




**HAUPTFACH //
WEGWERF-WARE KLEIDUNG**

**FERIEN // SUMMER TIME IN HAMBURG
TEST // WELCHER SHOPPING-TYP BIST DU?
PAUSENGESPRÄCH // FILM- & COMIC-TIPPS**



Wir sagen

DANKE!

Das Bildungsprojekt h20 ist Anfang 2011 an den Start gegangen.

Es haben bereits vierzehn Schüler-Workshops der h20-Redaktion stattgefunden

Nur mit Hilfe von Förderern wie Stiftungen, Vereinen und der Privatwirtschaft kann diese Projektarbeit umgesetzt werden.

Dafür möchten wir uns auch im Namen aller Schülerinnen und Schüler bedanken.

Wir suchen weitere Kooperationspartner.

Interessiert? Infos unter:

bildungssponsoring@h20-magazin.de

www.h20-magazin.de

Partner der h20-Sommer-Ausgabe 2016:



IMPRESSUM

h20 // Das Schülermagazin für Hamburg

Redaktionsbüro //

Farnstieg 8a // 22559 Hamburg
fon // Redaktion 040-70 38 47- 0
fon // Anzeigen 040-70 38 47-26
fax 040-70 38 47-20
E-Mail info@h20-magazin.de
Website www.h20-magazin.de

Herausgeber // elbluft verlag e. Kfr.

Trägerverein // Jugendprojekte 21 e. V.

Geschäftsführerin (ViSdP)

Yvonne Schüttke // y.schuettk@h20-magazin.de

Projektleitung

Tobias Schüttke // t.schuettk@h20-magazin.de

Redaktion // Gaby Friebel

redaktion@h20-magazin.de

Schülerredaktion dieser Ausgabe //

Anissa Belgacem, Flavia Diana Macovei,
Luzia Borgmann, Leonie Ndoukoun, Daniel Friebel

Fotografen // Schülerredakteure, h20-Team

Bildagenturen // fotolia.de, jugendfotos.de

Grafik & Layout // Yvonne Schüttke

Lektorat // Gaby Friebel

Druck & Belichtung // Freiburger Druck GmbH & Co. KG

Auslagestellen // Hamburger Schulen ab 8. Klasse,
Bücherhallen, Bürgerhäuser, Jugendzentren, BIZ, JiZ

Anzeigenberatung // elbluft verlag e.Kfr.

anzeigen@h20-magazin.de

Druckunterlagenschluss für Ausgabe //

Herbst Nr. 16 // September 2016

Anzeigenschluss: 10. August 2016

Winter Nr. 17 // Winter 2016/17

Anzeigenschluss: 10. Dezember 2016

Besuch uns unter www.h20-magazin.de

Neu auch unter:



www.facebook.com/h20schuelermagazin

Urheber des Konzepts und Layouts //



h20 ist Mitglied der

**SCHÜLER
REPUBLIK**



Foto: Fotowerk / drubig-photo - fotolia.de

SOMMER IN HAMBURG

Zählst du auch schon die Tage?

Was für ein Glück - der Countdown läuft ... nur noch wenige Wochen - dann sind endlich Ferien! Vorher werden wir aber noch mitfiebern, wenn die deutsche Mannschaft versucht, sich nach dem WM-Titel von 2014 noch die EM-Krone aufzusetzen. Mal schauen, wie Jogis Jungs die Challenge meistern werden. Hamburg wird jedenfalls wieder im Ausnahmezustand sein.

Und was geht sonst noch im Sommer in der City? So einiges: Wir von h20 haben schon mal ein paar ausgefallene und kreative Tipps für In- und Outdoor getestet, die Hirn und Muskeln herausfordern. Probiert doch auch mal das eine oder andere davon aus. Außerdem gibt es so viele tolle Open-Air-Events in und um Hamburg – also: rausgehen, die Sonne auf der Haut fühlen und abhängen bei toller Mucke. „Pimp your life! Pimp your Holidays!“ Sicher seht ihr jetzt auch wieder überall die Sale-Schilder in den Läden hängen, die mächtig zum Shoppen locken – lest doch mal dazu unsere Titelgeschichte - sicher stärkt sie euch, anschließend bewusster und umweltgerechter einzukaufen, nach dem Motto: Weniger ist

mehr! In unserem Psycho-Test könnt ihr herausfinden, welcher Shopping Typ ihr seid. Öko, Hipster, Shopping Queen oder Fashion Victim? Last but not least: der **Jobstarter-Teil** von h20: Darin findet ihr die Veranstaltung „Endspurt zur Lehrstelle“ oder die Messe **Abi UP** für Abiturient*innen – bei beiden Terminen wird ein Coaching zur Ausbildungssuche angeboten. Ideal für Unentschlossene!

Wen es in die Ferne zieht, sollte sich die Schüleraustausch-Messe am 8. Oktober nicht entgehen lassen. Und Medieninteressierte können sich schon mal für den Talent Day im November anmelden.

Viel Spaß im Sommer -
erholt euch gut und ladet die Akkus auf!

Gaby Friebel
Gaby Friebel

und das gesamte h20-Team



h20 // 06.16

DIE REDAKTEURE
DIESER AUSGABE:



ANISSA BELGACEM
SCHULE // Ritzefeld-Gymnasium, Stolberg
Schülerpraktikum 2016
ALTER // 15
BEITRAG // Wegwerfware Kleidung,
Test



LARA WYEN
SCHULE // Maria-Montessori-
Gesamtschule Aachen
ALTER // 15
BEITRAG // Buchrezensionen und Test



DANIEL FRIEBEL
ALTER // 20 Jahre
BERUF // Sport - FSJ
BEITRAG // Summer Time



FLAVIA DIANA MACOVEI
SCHULE // Einhard-Gymnasium, Aachen
ALTER // 15
BEITRAG // Test



LUZIA BORGMANN
SCHULE // St. Leonhardt-Gymnasium,
Aachen, Schülerpraktikum 2016
ALTER // 15
BEITRAG // Test



LEONIE NDOUKOUN
SCHULE // Viktoriaschule Aachen
ALTER // 14
BEITRAG // Test

INHALT h20 // 06.16

Seite 4 // Klassenfoto
Wir sind h20! Die Blattmacher dieser Ausgabe

Seite 5 // Pause
Verlosung: Tolle Preise zu gewinnen!

Seite 6-7 // Hauptfach
Wegwerfware Kleidung

Seite 8-11 // Test - Parallelklasse a52
Welcher Shopping-Typ bist du?

Seite 12-14 // Schulferien
Summer-Time: Tipps für die schönsten Ferien in Hamburg

Seite 15 // Pausengespräch
Kino-Filme & DVD-Tipp

Seite 16 // Deutsch
Comics: Kunst, Storsy und Abenteuer

Seite 17-23 // Job-Starter
Infos rund um Ausbildung, Studium und Auslandsjahr

SOMMER-VERLOSUNG!

Wie viele Summer-Time-Tipps haben wir für euch auf Seite 12-16 zusammen gestellt?

Schicke deine Lösung an:

elbluft verlag - h20, Postfach 560 170, 22551 Hamburg oder schick uns eine Mail an gewinnspiel@h20-magazin.de

Einsendeschluss: 15. Juli 2016, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Tolle Preise gibt es zu gewinnen:

2 x 2 Karten für **Get Loud! Rea Garvey** am 3. September (Konzertinfos Seite 14)

2 x 2 Karten für **David Guetta** am 23. Juli (Konzertinfos Seite 14)

3 x 1 Buch Verbraucherzentrale: **Endlich erwachsen**

3 x 2 Kinokarten zum Film-Start von **7 Göttinnen**

3 x 2 Kinokarten zum Film **Smaragdgrün**

2 x 1 DVD **4 Könige** von Port-au-Prince Pictures / Lighthouse Home Entertainment



SPRÜCHE

1. SOMMERFERIEN, HERBSTFERIEN, WINTERFERIEN, FRÜHJAHRFERIEN,
IRGENDWANN MUSS DOCH DAS SCHULJAHR RUM SEIN ...
2. SEI IN DEINEM LEBEN DER HAUPTDARSTELLER.
3. VERSCHENKE DAS SCHÖNSTE GESCHENK - DEIN LÄCHELN.
4. BESSER IST EIN SCHRITT IN DIE RICHTIGE RICHTUNG ALS EIN SPRUNG IN DEN ABGRUND.
5. WENN DIE SONNE DURCH DAS FENSTER LACHT, IST DER TAG GERETTET.
6. KÜSSE SIND DIE BESTE ART, EIN SCHWEIGEN ZU BRECHEN.
7. EGAL OB APFEL ODER BIRNE, OBST IST OBST!
8. SCHÖNHIT IST EINE SACHE VON GESCHMACK, ABER NICHT JEDER GESCHMACK IST GUT.
9. DAS LEBEN IST - WIE EIN HAUS ZU BAUEN, LÄSST MAN ETWAS AUS
ODER VERGISST MAN ETWAS, STÜRZT ES AM ENDE ZUSAMMEN.



„WEGWERFWARE KLEIDUNG“

In Deutschland ist Mode und Aussehen ein wichtiger Teil unseres Lebens geworden. Jeder möchte zu jeder Zeit gut aussehen und achtet stark auf seinen modischen Stil. Unsere Generation, vor allem die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, ist bekannt dafür. Dabei werden Unmengen an Klamotten gekauft und auch wieder unbenutzt weggeworfen. Laut Greenpeace liegen eine Million Kleidungsstücke in Deutschland unbenutzt im Schrank.

Text // a52 - Anissa Belgacem

Greenpeace hat sich damit beschäftigt und die Kampagne „Wegwerfware Kleidung“ begonnen. Greenpeace ist eine Non-Profit-Organisation, in deren Kampagnen es meist um den Schutz der Umwelt geht und die bekannt dafür ist, die Leute auf Probleme aufmerksam machen zu wollen, um die Umwelt zu schützen. Diesmal geht es um den Kleiderkonsum vor allem in Deutschland. Laut einer Studie von 2015 wird billige Ware in Massen verkauft und dabei werden viele Kleidungsstücke kaum getragen. Vor allem Textilgiganten wie H&M, Zara, Lidl und Aldi kurbeln dieses Verhalten an. Meist mit fatalen Folgen. Ein Beispiel: Für eine einzige Jeans, die man ganz einfach und ohne Probleme hier im Geschäft kauft, werden 7000 Liter Wasser in z. B. Bangladesch verbraucht. Dabei fließen Unmengen an giftigen und krebserregenden Chemikalien in Flüsse und Meere. 70 Prozent der Menschen sind sich dieser Risiken bewusst, da vor allem in Schulen viel über Billiglohnländer gesprochen wird. Trotzdem wird beim Kauf nicht beachtet, wie dieses Produkt hergestellt wurde, sondern, wie es aussieht bzw. wie viel es kostet. Greenpeace ist der Meinung, dass solch ein Denken gefährlich für die Umwelt ist (siehe www.greenpeace.de/detox).

Man sollte gegen diesen Fast-Fashion-Wahn ankämpfen und ihn wenn möglich stoppen, lautet der Appell. Greenpeace hat zu dieser Kampagne eine Online-Umfrage gestartet, an der 1011 Personen im Alter von 18 bis 69 Jahren teilgenommen haben. Sie wollten wissen, wie lange die Kleidung getragen wird, ob Reparatur und Kleidertausch genutzt werden und welche Kriterien beim Kauf für die Menschen wichtig sind.

Im Durchschnitt besitzt ein Deutscher 50 bis 100 Teile. Dabei haben Frauen im Durchschnitt mehr Kleiderstücke als Männer und kaufen auch gerne mehr ein. Das Kaufverhalten wird

durch Geschlecht, Bildung, Herkunft und Einkommen beeinflusst. Je höher Bildung und Einkommen sind, desto mehr wird auch gekauft. Bei der Umfrage stellte sich heraus, dass sehr viele Kleidungsstücke nur ein- bis zweimal getragen werden und einige wenige sogar unbenutzt bleiben. In einem Kleiderschrank mit ca. 100 Teilen wird also jedes fünfte Teil so gut wie nie getragen. Besonders Oberteile, Hosen und Schuhe werden sehr schnell weggeworfen oder aussortiert. Dabei ist der Grund selten, dass das Kleidungsstück zu klein war, sondern eher, dass es nicht mehr zum eigenen Stil passte oder einem nicht mehr gefiel.

Deshalb ist das Design eines Kleidungsstücks heutzutage auch so wichtig. Je nach Kleidungsstil und Geschmack sortieren die meisten Menschen ihre Kleider aus, vor allem wenn es keinen Platz mehr im Schrank gibt. Dann werden unbenutzte oder kaum getragene Sachen einfach weggeworfen, um für Neues Platz zu machen.

Dabei ist es ganz einfach, sein Kaufverhalten zu verbessern. Man sollte alte oder nicht mehr benutzte Klamotten spenden oder in die Altkleidersammlung geben. Neuere und auch sehr gute Alternativen sind zum Beispiel Kleidertauschbörsen, in denen man seine Kleidung einfach gegen andere eintauscht. Ein gutes Beispiel ist da zum Beispiel die Plattform „Kleiderkreisel“. Hier kann man eigene Kleidungsstücke verkaufen/verschenken oder sogar mit anderen Mitgliedern tauschen. Dabei ist diese Plattform sehr zuverlässig, denn der Zustand des Teils wird immer angegeben, und auch ich habe damit bereits einige gute Erfahrungen machen können. Trotz aller Einfachheit sind solche Mittel noch nicht sehr verbreitet. Die Umfrage zeigt je-



Foto // Ryan McVay/DigitalVision/thinkstock

doch, dass wenigstens ein paar Leute ihre alten Kleider weitergeben oder spenden.

Shoppen macht wirklich Spaß, und das Kaufverhalten von anderen Menschen kann man sehr gut verstehen, jedoch sollte man trotz allem auf seinen eigenen Konsum achten. Viele Konsumenten wünschen sich Siegel auf Kleidungsstücken, um klar sehen zu können, wie das Produkt hergestellt wurde. Dabei sind auch Kleidungsgarantien wie beispielsweise bei Elektrogeräten sehr gefragt. Das bedeutet, dass man z. B. eine Verschleißgarantie bekommt,

falls z. B. der Reißverschluss eines Pullovers kaputt geht. Man bekommt also einen neuen Pullover, während der andere repariert und weiterverkauft oder gespendet wird. Hier ist es jedoch die Aufgabe der Unternehmen, so etwas durchzusetzen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Fast-Fashion-Konsum in Deutschland einen hohen Stellenwert hat, man sollte jedoch darauf achten, was man kauft, und auch, was man wegwirft, um die Umwelt zu schützen. Man kann verschlissene oder „langweilige“ Kleidungs-

stücke einfach reparieren lassen oder sogar selbst aufpimpen. So etwas ist heutzutage sehr einfach und auch ziemlich preiswert. Kleider-tauschbörsen könnten mehr Aufmerksamkeit gebrauchen, und große Unternehmen sollten ihre Kleidungsstücke klar kennzeichnen, um es den Konsumenten leichter zu machen.

SHOPPING QUEEN, FASHION VICTIM, ÖKO ODER HIPSTER – WELCHER SHOPPING-TYP BIST DU?

von Luzia Borgmann, Leonie Ndoukoun, Annissa Belgacem, Flavia Macovei, Lara Wyen

Wo kaufst du meist deine Klamotten?

- Ich denke mal, H&M und so ... manchmal bestelle ich auch im Internet. (b)
- Des Öfteren auf dem Flohmarkt, aber ich tausche auch! (c)
- Adidas NEO zum Beispiel steht ganz oben auf meiner Liste. Oder im Sportgeschäft, wenn's was Besonderes ist. (g)
- Ich kaufe nur, wenn ich etwas brauche, und dann genau da, wo ich schon vorher weiß, dass ich es finde. (d)
- Einfach irgendwo, am besten soll es nicht viel Zeit in Anspruch nehmen. (e)
- Ich gehe in exklusive Shops und Boutiquen. (a)
- Da, wo es was Ausgefallenes gibt wie den super Pulli mit dem Einhorn, den ich letztens gesehen habe! (f)

Secondhand-Ware: Ist das was für dich?

- Ich weiß nicht, hab` es noch nie ausprobiert, die neuesten Trends gibt's doch nur im Laden. (b)
- Du meinst GEBRAUCHTES? Ihhhh, so etwas ziehe ich doch nicht an?! (a)
- Ich kaufe nur Secondhand. (c)
- Also wenn es in einem gutem Zustand ist, dann gerne! (d)
- Das Trikot von meinem Lieblingsspieler würde ich auch aus vierter Hand nehmen, gilt das? (g)
- Wenn ich zufällig etwas sehe, nehme ich es mit, aber aktiv danach zu suchen, ist mir zu aufwändig. (e)
- Wenn ich was Ausgefallenes aus den 50ern sehe – warum nicht. Und tolle alte Hornbrillen gibt es auch oft! (f)

Eine Jeans ist im Angebot. Du hast schon so eine ähnliche, aber diese hier ist auf die Hälfte des vorherigen Preises reduziert. Was tun?

- Naja, eine mehr kann ja nicht schaden, oder? (b)
- Wenn sie richtig gut zu meinem Stil passt – warum nicht. (f)
- Die brauch` ich eigentlich nicht, bin ja doch meistens in Sportsachen unterwegs. (g)
- Her damit! Man kann nie genug Klamotten haben! Und außerdem sind die Nähte leicht anders, das kann echt einen Unterschied machen! (a)

- Nein, auf keinen Fall! Ich hab` doch schon so eine zu Hause liegen! (d)
- Ich kaufe manchmal sogar die gleiche Hose zweimal, wenn sie gut passt. Dann hab ich mindestens wieder zwei Jahre Ruhe. (e)
- Quatsch, ich kaufe mir von dem Geld lieber was anderes. (c)

Hast du schon mal in einem Fair-Trade-Laden Kleidung gekauft?

- Ich suche nicht gerne nach Sachen. Wenn mir da was ins Auge sticht – warum nicht. (e)
- Was ist denn Fair Trade? Ist das nicht eine Umschreibung für hässlich? (a)
- Ich bevorzuge Flohmärkte, aber wenn ich dort nichts finde, nehme ich gerne Fair-Trade-Produkte. (c)
- Das nicht, aber ich hab einen Fair-Trade-Fußball. (g)
- Ja manchmal, wenn mir da etwas gefällt. (f)
- Wo sonst? (d)
- Ja, aber das ist mir eigentlich zu teuer. (b)

Wie oft gehst du shoppen?

- Ich mag shoppen nicht. Ich kauf` nur was, wenn es gar nicht mehr anders geht. (e)
- Wenn ich könnte, dann jeden Tag! (a)
- Immer zur neuen Saison – dann nehme ich aber auch gerne etwas beim SALE mit. (b)
- Jeden zweiten Samstag – dann ist bei uns im Viertel Flohmarkt. (c)
- Dazu hab ich keine Zeit. Ich hab sechsmal die Woche Training! (g)
- Nur wenn ich etwas dringend brauche. Also nicht mehr als sechsmal im Jahr. (d)
- Ich suche gezielt nach hippen Teilen, wenn mir danach ist! (f)

Welche Wörter beschreiben dich?

- Engagiert, hilfsbereit und Lieblingsfarbe Grün. (d)
- Aufgedreht, extrovertiert und ich liebe grelle Farben wie PINK! (a)
- Sport, Sport, Sport, meine Vereinsfarben und schnell. (g)
- Klassisch, Schwarz und gerne mal allein. (e)
- Liebenswert, etwas schüchtern, aber aufgeschlossen und Lieblingsfarben sind Blau- und Lilatöne. Oder doch Gelb? (b)
- Old-fashioned, Nerd, Dunkelblau. (f)
- Sparsam, ein bisschen crazy und ich mag den Regenbogen (weil ich mich nicht für eine Farbe entscheiden kann ;D). (c)





Wie sieht deine Einkaufstasche aus?

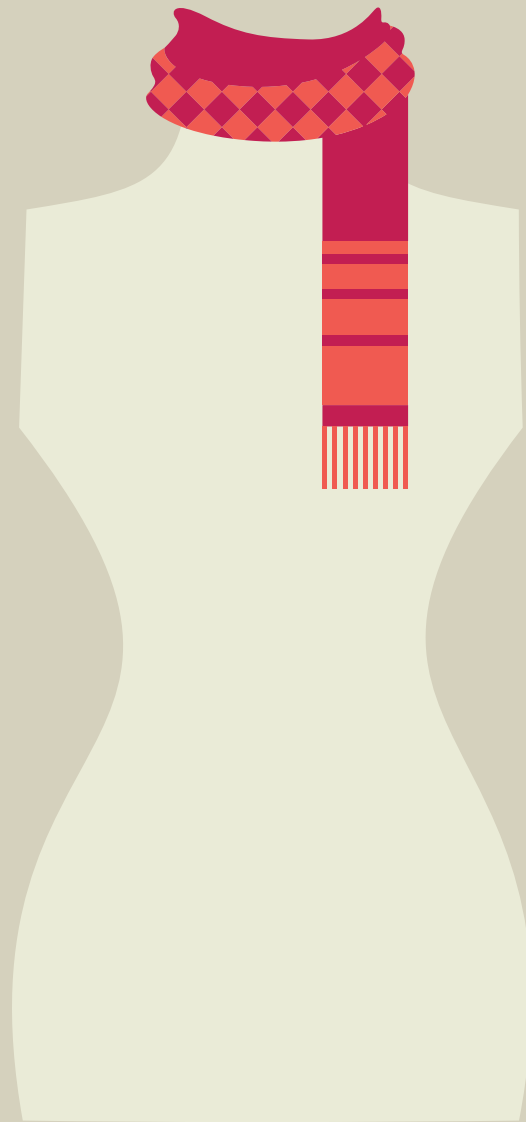
- Meine Tasche ist meine Sporttasche. Die ist auch meine Schultasche. (g)
- Die exklusive Bag an der Kasse, Hauptsache groß genug. Oder doch lieber zwei? (a)
- Es ist ein selbstgestalteter Jutebeutel. (c)
- Eine Tasche habe ich immer dabei – oder ich klemme mir das Teil einfach unter den Arm. (e)
- Ich benutze einen von meinen tausend Jutebeuteln. Passend zum Outfit. (f)
- Meine Tasche ist aus Biobaumwolle. (d)
- Was reinpasst, kommt in meine Handtasche, für den Rest kaufe ich `ne Tüte. (b)

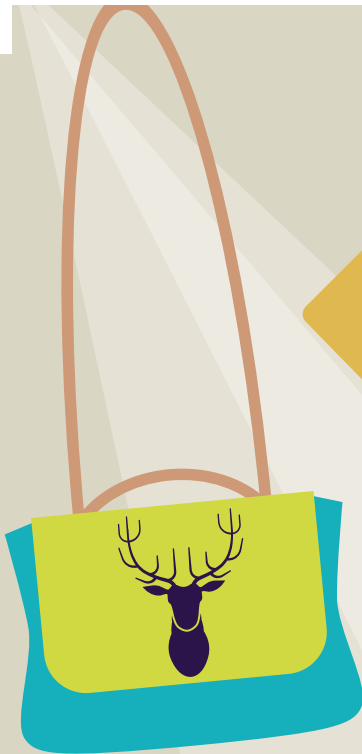
Was liest du am liebsten?

- Fantasy, Science-Fiction ... Hauptsache nicht real. Dann kann ich so richtig schön in eine fremde Welt eintauchen. (e)
- Das Kicker-Magazin und den Sportteil der Zeitung! (g)
- Jolie und aktuelle Modeprospekte (b)
- Bücher vom Flohmarkt oder aus dem Bücherschrank (c)
- Glamour, BAZAR, Vogue ... (a)
- Eigentlich lieber Sachbücher, Biografien oder zumindest Realitätsnahes. Im Moment lese ich etwas über einen Reisbauern in China (d)
- Blogs über Mode, Gardening und Food. (f)

Was ist deine Lieblingssendung?

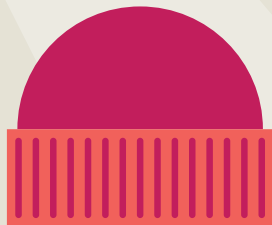
- Der Fernseher läuft immer im Hintergrund. In jedem Zimmer. (a)
- Blogs über Mode und Haar- und Bartstyling. (f)
- Ich hab` in alle diese Serien schon mal reingeschaut. Pretty Little Liars hat mir ganz gut gefallen. Und Shopping Queen natürlich. (b)
- Ich schau` nicht so viel Fernsehen, schon mal die Nachrichten, aber ich koche lieber oder mache irgendetwas anderes. (c)
- SPORTSCHAU! (g)
- Tiersendungen finde ich total interessant. Oder wenn Reporter Missstände aufdecken. Auf so etwas müssen die Menschen aufmerksam gemacht werden! (d)
- Ich bin mehr im Internet unterwegs ... Im Fernsehen läuft sowieso nie was Vernünftiges. (e)





Deine Lieblingsschuhe?

- Die sind einfach nur gemütlich. Und natürlich total durchgelaufen. Aber ich glaube, so gemütliche finde ich nie wieder! (e)
- Halbhohe Lederschuhe im Retro-Look. (f)
- Lieblingsschuhe. Oh, da kann ich mich nicht entscheiden. Louboutin ist eine meiner Marken. Und je höher, desto besser. (a)
- Meine Fußballschuhe natürlich. Knallgelb und perfekt angepasst. (g)
- Ich brauch` immer wieder neue - manchmal wollen die meine Eltern gar nicht mehr zahlen ... (b)
- Meine Cowboystiefel. Die hab ich letztes Jahr auf einem Riesenflohmarkt gekauft und ich würde sie am liebsten gar nicht mehr ausziehen! (c)
- Hauptsache vegan - gar nicht immer so einfach zu finden. (d)



Was machst du mit Klamotten, die du nicht mehr brauchst?

- Oh, die alten Sachen schmeiß` ich einfach weg! (b)
- Keine Ahnung? Meine Mutter mistet die immer für mich aus. (a)
- Ich verkaufe oder tausche sie auf dem Flohmarkt. (c)
- Ich spende die alten Sachen oder gebe sie an Bekannte weiter. (d)
- Wenn meine Sachen alt sind, kann man sie meist nur noch wegwerfen. Der Rest kommt in die Kleidersammlung. (e)
- Meine Sachen sind so toll - ich verkaufe sie weiter, wenn ich das nächste einzigartige Stück gefunden habe. Aber am liebsten behalte ich sie. (f)
- Spenden. Bei uns im Verein gibt es außerdem so einen Basar. (d)

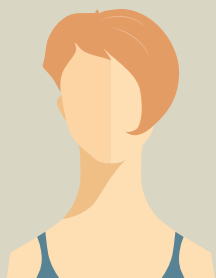


Wie viele Kleidungsstücke besitzt du?

- Och, da kommt schon was zusammen; ich muss mich ja jede Saison neu einkleiden. (b)
- Knapp über 60 Stück. So viel Kleidung brauche ich nicht. (c)
- Eigentlich eine ganze Menge, aber alles unterschiedliche, tolle Sachen. Und wenn ich die perfekte Strickmütze finde, ist es auch schon wieder eins mehr. (f)
- Unter 50! Ich ziehe sie ja doch nicht alle an, und dafür wurden schon viel zu viele Ressourcen bei der Herstellung verbraucht. (d)
- Unter 50! Ich habe einige Lieblings-T-Shirts und -hosen und ein Paar schickere Sachen für besondere Anlässe. Das war es. (e)
- Warum sollte ich sie zählen? Und meiner Meinung nach viel zu wenig! Ich habe nie genug zum Anziehen. (a)
- Normale Sachen nicht so viele, aber ich hab` mindestens fünf unterschiedliche Sportshirts. Wartet mal, zählen Kappen? Dann auf jeden Fall über 40! (g)



Auswertung



A) Die Shopping Queen

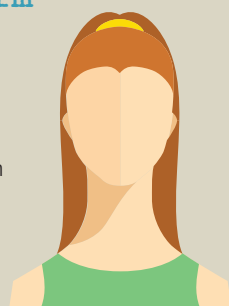
Für dich ist das Wichtigste das Aussehen, der Preis ist dir egal und woher deine Kleidung kommt sowieso. Je mehr Klamotten du hast, desto besser, und du möchtest am liebsten, dass dein Style immer Thema Nr. 1 bei allen ist. Dafür macht dir Shoppen unglaublich Spaß und du liebst es, stundenlang mit deinen Freunden durch die Geschäfte zu laufen. Am besten ist es natürlich, wenn jemand anders die Tüten trägt, die du vollpackst.

Tipp // Versuche, etwas sparsamer zu sein, achte etwas mehr auf die Qualität der Kleidung und du kannst deine Sachen auch mehr als einmal tragen. ;)

B) Das Fashion Victim

Du kaufst das, was gerade in ist, und machst so gut wie jeden Trend mit. Du hast deinen eigenen Style noch nicht ganz gefunden. Wo deine Jeans hergestellt wurde, interessiert dich eher wenig.

Tipp // Lass dich nicht so sehr von anderen beeinflussen und kaufe das, was dir gefällt!



C) Der Flohmarktshopper / Hippie

Du stöberst gerne auf Flohmärkten herum, verhandelst öfters und Tauschbörsen sind nichts Neues für dich. Deine alten Sachen wegzuwerfen kommt für dich gar nicht in Frage – schließlich können andere das sicher noch gebrauchen! Dass deine Klamotten nicht der letzte Schrei sind, ist für dich in Ordnung und du gehst deinen eigenen Weg.

Tipp // Vielleicht kannst du deinen Stil mit wenigen neuen Teilen aufwerten. Aber sonst: Mach einfach weiter so!



G) Sporty

Shoppen ist so gar nicht dein Ding, es sei denn, es geht um neue Sportschuhe oder Kappen. Am liebsten läufst du in Sportsachen herum und verstehst gar nicht, was alle dagegen haben. Ist schließlich praktisch und bequem!

Tipp // Falls du vorhast, einen anderen Job als Sportler zu ergreifen, solltest du dir auf jeden Fall noch ein paar Klamotten zulegen. Und ein oder zwei Kappen weniger schaden sicher auch nicht.

D) Der Weltverbesserer / Öko

Du willst auf keinen Fall zu viel kaufen und Qualität ist für dich das A und O. Ein Kaufhaus kommt für dich nicht infrage, denn du kaufst am liebsten in Fair-Trade-Läden oder Secondhand.

Tipp // Dein Verhalten ist richtig und sehr umweltfreundlich. Doch du solltest es dir nicht zu Kopf steigen lassen, das kann andere schon mal nerven.



E) Der Minimalist

Du bist jetzt nicht wirklich der Shopping-Fan, denn du kaufst nur etwas ein, wenn es wirklich nötig ist. Deshalb hast du auch deinen ganz eigenen Style und musst nicht den Trends nachgehen. In deinen Hintergedanken bist du schon ziemlich umweltbewusst, da du deine Klamotten sehr lange trägst und selten Neues kaufst.

Tipp // Du bist etwas Besonderes, da du einen einzigartigen Style hast. Aber wie wäre es, wenn du mal Second-Handware ausprobierst? Ein Flohmarktausflug mit Freunden kann nämlich richtig lustig sein. ;)



F) Der Hipster

Selbst wenn du dich nicht als Hipster bezeichnen solltest, so ähnelst du doch sehr einem. Du reparierst deine Sachen meist selbst, gestaltest gerne Jutebeutel und Starbucks ist dein zweites Zuhause. Auf Secondhandbasaren ergänzt du dein Outfit um besondere Teile.

Tipp // Steh einfach dazu, dass du jemand bist, der sich ganz nah am Puls der Style-Avantgarde fühlt. Hipster gab es immer schon, sie hießen früher nur anders.





SUMMER TIME

Music and More in the City

Sommer heißt nicht nur Chillen und Relaxen, sondern auch Grooven und Dancen. Hamburgs Clubs und Parks, Festivals und Open Airs bieten pralle Vielfalt: Lasst den Bass in den Bauch und den Sound ins Hirn - so fühlt sich Leben an. Hier ein paar Vorschläge von Daniel aus der h20-Redaktion.

Fotos / Bilder: Michael Korol

Stadtpark:

Die Stadtpark-Freilichtbühne gilt als schönste Open-Air-Bühne Deutschlands und bietet bis zu 4.000 Zuhörern und Fans Platz. Auch diesen Sommer gibt es wieder ein buntes Programm aus den verschiedensten Musikrichtungen. Ob Flo Rida, Cypress Hill, Element of Crime, Lionel Richie, The BossHoss, Johannes Oerding oder Mark Forster, hier ist bestimmt für jeden was dabei.

Uebel und Gefährlich:

- 1) Silly Walks pres. Christopher Martin (28. Juni)
- 2) A\$AP FERG (12. Juli)
- 3) Cage The Elephant (23. August)
www.uebelundgefaehrlich.com

Docks:

- 1) Travis Scott (16. August)
- 2) Flatbush Zombies (27. September)
www.docks-prinzenbar.de/#/events/docks/2016/

Volksparkstadion:

- 1) Coldplay (1. Juli)
- 2) Rihanna (9. Juli)
www.hamburger-volkspark.de

Festivals

1) STAMP Festival (1.-3. Juli) Altona, Hamburg
www.altonale.de/stamp

2) DAUGHTERVILLE Festival (16. Juli) MS Dockville Gelände, Hamburg, Wilhelmsburg
daughterville.de

3) SLAMVILLE - Poetry Slam Festival (23. Juli) Hamburg, Wilhelmsburg
hh-er-leben.de/facebook-events/slamville-festival-für-slam-kultur/

4) SPEKTRUM (1. August) MS Dockville Gelände, Wilhelmsburg, spektrum.ms

5) Internationales Sommerfestival (10.-28. August) Hamburg www.kampnagel.de/internationales-sommerfestival/

6) WUTZROCK (12.-14. August) Eichbaumsee Allermöhe www.wutzrock.de

7) MS DOCKVILLE Festival (19.-21. August) Hamburg, Wilhelmsburg www.msdockville.de

8) Müssen alle Mit Festival (27. August) im Bürgerpark von Stade mit Bands wie Toots & The Maytals, Fractus, Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen, Parcel, Trümmer. Einlass ist ab 12 Uhr, das beliebte „4-ZAHLEN-5-KÖNNEN-MIT-FREUNDESTICKET“ gibt es bei: Tapete-Online-shop u. Theaterkasse Schumacher, Tickets auch bei: Stadeum oder Ticketmaster.
www.muessenallemit.de

9) Special-Tipp Am 9. + 10. Juli wird die größte Grünfläche der HafenCity eröffnet: Der **Lohsepark**. Unter dem Motto „Stadt.Park Fluss“ gibt es Fußball, Streetball, Zumba, Yoga, Boule, Golf, Tanzen, Trommeln, Hörspielwiese oder einen Poetry Slam ... Am Samstag (ab 18 Uhr) ein kleines Park-Festival mit einem Dutzend Bands und Solo-Künstlern.
www.hafencity.com

SchwarzLichtViertel

Mehr als nur Minigolf mit Schwarzlicht: Auf 18 ½ Bahnen spielt ihr euch in ca. 1 ½ h durch eine fantastische Welt aus Licht und Ton, mit Bahnen, die eindeutig trickreicher sind als normale. Danach besucht ihr das Blind House, springt auf dem Eye Play oder wagt euch ins Mission Possible*. Air Hockey*, Catch the Light* und Pool Billard* stehen immer zur Verfügung (für die mit einem Sternchen markierten Attraktionen müsst ihr aber noch ein paar Münzen bereithalten).

Tipp: Wer Lust hat, kann hier auch eine ausgefallene Spiel & Pizza Party verbringen.

www.schwarzlichtviertel.de

LazerFun

Viel Adrenalin und Atmosphäre bietet die Lazerfun Hamburg, sie ist das Original und die Nr. 1 für Lasertag in Hamburg. Hier könnt ihr gemeinsam mit Freunden oder Familie in riesigen Arenen in Eppendorf und Mundsburg den Fun- und Trendsport voll auskosten.

In Hamburg gibt es die deutschlandweit modernste und flexibelste Ausrüstung und mehr als 30 unterschiedliche Spielmodi. Spielt wie bei Star Wars mit Einsatz der Macht oder erobert im Pirates Modus den Goldschatz. Außerdem könnt ihr mit mehr als 8 unterschiedlichen Teams gleichzeitig spielen. Jedes Team hat seine eigene Farbe, die ihr auch immer schnell und einfach an den Lichtern eurer Westen erkennt.

www.lazerfun-hamburg.de

Jump House Hamburg

Das Jump House in Stellingen bietet eindeutig Fun und große Vielfalt! Es gibt nicht nur riesige miteinander verbundene Trampolinflächen und Schrägen, an denen man sein Können ausprobieren kann, sondern auch jeweils einen Bereich für Völker- und Basketball. Besonders cool sind die drei Trampolinbahnen mit angrenzendem Schaumstoffwürfel-Becken, dort kann man spezielle Sprünge ausprobieren oder sich einfach nur reinwerfen. Gut fanden wir auch die klaren Regeln, die Sprungzeiten und dass genügend Leute aufpassen und dadurch Sicherheit gewährleisten.

Nach dem einzigartigen „Jump“ ist man ausgepowert und gut gelaunt. Probiert es aus, am besten mit euren Freunden. In den Ferien gibt es hier ein spezielles Programm, Einzelheiten unter www.jumphouse.de

Dialog im Stillen

Den Dialog im Dunkeln kennt ihr vielleicht schon: Seit zwei Jahren gibt es im Alten Wandrahm nun das Gegenstück, um in die Welt der Gehörlosen einzutauchen.

Einfach die Kopfhörer aufzusetzen und die Hände tanzen lassen: Wer nichts mehr hört, muss anders kommunizieren und vor allem super-aufmerksam sein: Wer nicht aufpasst und konzentriert den Handbewegungen des Guide folgt, hat keine Chance, die Aufgaben zu lösen, die am runden Leuchttisch, beim Spiel der Zeichen oder im Forum der Figuren gestellt werden. Sprich mit den Händen und höre mit den Augen!

Fazit: Unser Guide hat uns witzig und unterhaltsam in nur einer Stunde eine Brücke in die Welt der Gehörlosen gebaut. Klasse geeignet für die ganze Familie oder die Clique! www.dialog-im-stillen.de

SOMMERFERIEN

Klettern

Abenteuer, Spaß und Grenzerfahrung, das alles ist Klettern, das euch aufzeigt, wie viel wirklich in euch steckt – und das ist mehr, als ihr denkt. Klettern kann jeder – ausprobieren könnt ihr das super in der Nordwandhalle in Wilhelmsburg

www.nordwandhalle.de

Tolle Klettermöglichkeiten hält auch das Kletterzentrum Buchholz in Niedersachsen bereit: www.kletterzentrum-buchholz.de

Outdoor-Klettermöglichkeiten findet Ihr im HanseRock Hochseilgarten Wilhelmsburg www.hanserock.de oder im Kletterwald Volksdorf www.kletterwald-hamburg.com

Stand Up Paddling

Aloha - fühlen wie in Hawaii, das geht auf einem SUP-Board wunderbar. Wer in der Clique die Trendsportart Stand Up Paddling ausprobieren möchte, kann beim SUP Club Hamburg z.B. das „5 Freunde Package“ buchen, zuerst zeigt euch ein SUP Coach in 60 Minuten alles Wesentliche, dann könnt ihr noch eine weitere Stunde frei und ohne Anleitung weiterpaddeln. Nichts schöner, als nach dem Kurs noch an einer der schönen Alster-Caféterrassen einzukehren und das SUP Erlebnis ausklingen lassen. Dieses Package mit Coaching und Freeride inkl. 5 SUP Boards + Paddel kostet 180 €, Standort: Café & Bootsvermietung Isekai, Bootshaus Osterndorf, Isekai 13 / Ecke Heilwigstraße, 20249 Hamburg, www.supclubhamburg.de

Paddeln kann man aber auch wunderbar auf dem Stadtparksee, auf der Höhe der Liebesinsel, der Verleiher hier: SUPco. Wer schon sicher weiß, wann er zum Paddeln kommen möchte, der sollte sich sicherheitshalber vorab einen Termin abmachen. Dienstags und donnerstags gibt es geführte Touren.

SUPco GmbH,
Südring 5b,
www.sup-co.com

h20 // 06.16

SUMMER TIME

HAMBURG ERKULTU RSOMMER

Get loud
REA GARVEY
rockt

Der sympathische Ire

spielt in diesem Sommer nur einige ausgewähl-



te Open Air-Shows in Deutschland – eine davon im Rahmen des Hamburg Kultursommers. Eroberte der charismatische Sänger

bislang eher durch emotionale Aussagen die Herzen der Nation, widmet er sich nun Themen, die ihm ebenso wichtig sind: **dem Hinsehen, Wachwerden und Aufstehen.** Sein drittes Album ‚Prisma‘ hat eine eindeutige Botschaft – eine, die sich mit persönlichen Kämpfen und Unrecht auseinandersetzt. Das Motto des Albums lautet: GET LOUD! Und das wird bei den Open Air Shows auch zu spüren sein.
3. September, Trabrennbahn Bahrenfeld,
Einlass: 17 Uhr / Beginn: 19:30 Uhr
Tickets ab 38 € (zzgl. Gebühren)

David Guetta Exklusive Open Air- Headlineshow



Die Party geht weiter! Ende Januar stieg bereits in Stuttgart eine seiner gigantischen und immer weit im Vorfeld ausverkauften

Shows. Am 23. Juli bringt der französische Superstar David Guetta mit seiner gigantischen Show die norddeutschen Fans zum Toben. Die Anhänger seines pulsierenden Sounds können sich wieder zum kollektiven Feiern treffen!
Samstag, 23. Juli // Trabrennbahn Bahrenfeld
Einlass: 16 Uhr // Beginn: 18 Uhr
Tickets: 49 € (zzgl. Gebühren)

www.hamburger-kultursommer.de
www.fkpscorpio.com

Theater

Im Juni und Anfang Juli könnt ihr euch vom tollen Ensemble des Jungen Schauspielhauses durch spannende Bühnenstücke, berühren lassen:

Apathisch für Anfänger (15+)

Malala – Mädchen mit Buch (12+)

funny girl (14+) / *Maria Magdalena* (14+)

Vielpersprechend ist die Premiere im Juni von *Aufbruch <> Inqilab: Jugend und Demokratie in den Ländern Arabiens*, ein Stück, das besonders für Schulen geeignet ist: Der zwanzigjährige Blogger Jared lebt in einem totalitären Land. Als eine Hungersnot ausbricht, demonstriert er mit Zehntausenden gegen die Zustände. Bis zu dem Tag, an dem Bomben explodieren und Jared aufdeckt, dass die eigenen Militärs den Anschlag durchgeführt haben. Als er verhaftet und gefoltert wird, macht sich sein Bruder nach Deutschland auf, um ihn mithilfe ihrer Mutter zu befreien.

Termine: 13.+14. Juni, 10.30 Uhr

12.+ 13. Juli um 19 Uhr

www.schauspielhaus.de

Open Airs

1) Bunker Slam Open Air

(13. Juni) Entenwerder, Hamburg

2) Alle Farben 6h Session Open Air

(25. Juni) Dockville Gelände

3) MOONBOOTICA Open Air

(26. Juni) Dockville Gelände

4) Butterland Open Air (7. August)

Reiherstieg-Hauptdeich (Alte Schleuse)
Wilhelmsburg, Hamburg

5) Terminal Open Air / Airport

(20. August)

Open Air Kino

1) St. Pauli Sommerkino (bis 29. Juli)

Millerntor-Stadion

2) Schanzenkino (16. Juli-4. September)

Sternschanzenpark

Zieht euch die mal rein!

SUMMER - FILM

Kino: 16. Juni
7. GÖTTINNENKino: 7. Juli
SMARAGDGRÜNDVD-Tipp
4 KÖNIGE

© Port au Prince Pictures

Indien, Goa: Freida hat ihre besten Freundinnen zu sich eingeladen, um im kleinen Kreis ihre Hochzeit zu feiern. Während die Freundinnen über die Identität des Bräutigams rätseln, beginnen sie ausgelassen über Gott und die Welt zu philosophieren - über Männer, ihre Karrieren, über ihre kleinen Geheimnisse, Sehnsüchte und Ängste. Je mehr sie von sich offenbaren, desto klarer wird ihnen, dass sie alle vom Leben nicht das bekommen haben, was sie sich erhofft hatten: Die toughe Geschäftsfrau, aufstrebende Schauspielerin, die Musikerin, die engagierte Umweltaktivistin und die ehemalige Spitzenstudentin. In einem Land, in dem Traditionen und Männer das Sagen haben, sind ihre Träume irgendwann auf der Strecke geblieben. Gemeinsam schmieden die sieben Pläne, wie sie ihr bisheriges Leben ändern könnten - bis ein tragisches Ereignis sie alle auf ganz andere Weise herausfordert ...

Ein Gänsehaut-Film, der sehr eindrucksvoll die Benachteiligung von Mädchen und Frauen darstellt, aber auch die Kraft von Freundschaft und Liebe zeigt.

Gwendolyn, packend und überzeugend gespielt von Maria Ehrich, ist am Boden zerstört. War Gideons Liebesgeständnis nur Show, um ihrem großen Gegenspieler, dem düsteren Grafen von Saint Germain, in die Hände zu spielen? Fast sieht es für die junge Zeitreisende so aus. Doch dann geschieht etwas Unfassbares, das Gwens Weltbild einmal mehr auf den Kopf stellt. Für sie und Gideon, wie immer smart und sexy verkörpert von Jannis Niewöhner, beginnt eine wilde Flucht in die Vergangenheit. Rauschende Ballnächte und rasante Verfolgungsjagden erwarten die Heldin wider Willen und über allem steht die Frage, ob und wie man ein gebrochenes Herz wirklich heilen kann ... „Smaragdgrün“, das mit Spannung erwartete Finale von „Rubinrot“ und „Saphirblau“ - zeigt, dass auch deutsche Filme Action, Tempo und Romantik vereinen können.

Friede, Freude, Eierkuchen? Harmonie und Geborgenheit? Von wegen - ausgerechnet zu Weihnachten - dem Fest der Liebe eskalieren in vier Familien kurz vor den Feiertagen die Konflikte und die aufmüppige Lara, die träumerisch-verschlossene Alex, das Mobbing-Opfer Fedja und der Schläger Timo verbringen Heiligabend in der Psychiatrie. Zu ihrem Glück steht ihnen Dr. Wolff zur Seite, der nicht nur ihre Seelennot erkennt, sondern auch in ihnen ihre Stärken sieht und ihnen mehr zutraut als sie sich selbst. Der Regisseurin Theresa von Eltz' ist eine ungemein einfühlsame Geschichte über vier Jugendliche gelungen, die ihre Rolle in der Welt erst noch finden müssen. Paula Beer, Jella Haase, Jannis Niewöhner und Moritz Leu verkörpern die „4 Könige“ ungemein anrührend und authentisch - ein sehr bewegender Film, der Verständnis gegenüber seelischem Leid schafft.

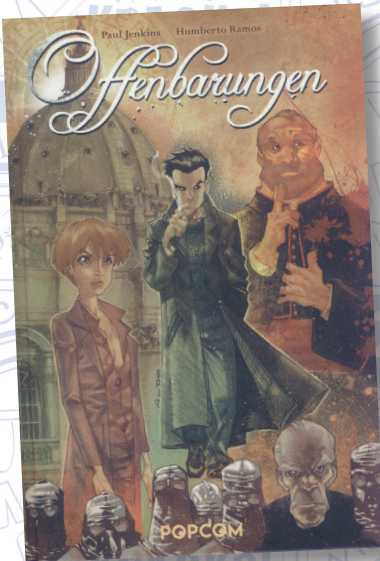
Port-au-Prince Pictures / Light-house Home Entertainment, 12,99 €

- Der FSK wird meistens erst kurz vor Kinostart bekannt gegeben. Deshalb können wir zu den Filmen leider keine Altersangaben machen.
- Fotos (Filmverleih) Hintergrund: fotolia.com/puckillustration

— COMICS —

Kunst, Storys und Abenteuer!

OFFENBARUNGEN



Am ungewöhnlichsten aller Orte, dem Vatikan, wird ein potenzieller Nachfolger des Papstes ermordet. Der Bitte seines alten Freundes Marcel folgend, übernimmt Detective Charlie Northern von Scotland Yard die Untersuchung dieses mysteriösen Falles. Als seine Ermittlungen jedoch schier unglaubliche Geheimnisse ans Tageslicht bringen, wird Northern's tieferreligiöser Atheismus auf eine harte Probe gestellt.

Ein unfassbarer Komplotz im Vatikan bildet den Hintergrund für diese dramatische und abgründige Geschichte um Gewalt und Glaube. Da diese düstere Stimmung durch die sarkastischen Bemerkungen des zweifelnden Ermittlers und die liebenswerten Nebencharaktere ein wenig aufgehellt wird, entwickelt sich OFFENBARUNGEN sowohl zu einer unterhaltsamen, als auch sehr spannenden Geschichte, die jedoch eher für den erwachsenen Leser geeignet ist.

Empfohlen ab 16 Jahren
Popcom, 16 €

GIANT DAYS 1

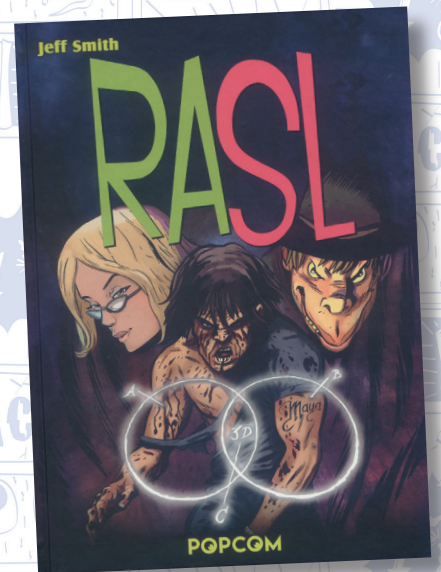


Die drei Freundinnen Daisy, Esther und Susan haben sich vielleicht nicht gesucht, aber gefunden haben sie sich allemal. So schleppen sie sich gemeinsam durch den Uni-Alltag, und sind nie um eine kühle, durchgeknallte oder verträumte Antwort verlegen. Als jedoch McGraw an ihrer Universität auftaucht, ist es um ihr entspanntes Studentinnenleben geschehen. Denn Susan ist alles andere als begeistert, dass ihr dieser Typ wieder unter die Augen kommt.

GIANT DAYS erzählt von den Irrungen und Wirrungen des Erwachsenwerdens. Sehr lebensnah und äußerst unterhaltsam wird davon berichtet, wie sich die drei sympathischen Freundinnen mit Themen wie Sexualität, Feminismus, Cybermobbing oder „nur“ einer Grippewelle auseinandersetzen. Liebevoll gezeichnet bietet GIANT DAYS gelungene Unterhaltung auf hohem Niveau, und dies nicht nur für Mädchen. Großartig!

Empfohlen ab 15 Jahren
Popcom, 14 €

RASL



Als RASL, Kunstdieb und ehemaliger Militäringenieur, die verlorenen Tagebücher des legendären Erfinders Nikola Tesla aufspürt, schließt er damit die Kluft zwischen moderner Physik und Teslas Theorien. Mit Hilfe der Tagebücher konstruiert RASL einen Apparat, mit dem ihm Sprünge in Parallelwelten gelingen. In diesen anderen Welten betätigt er sich als Dieb von wertvollen Gemälden, um diese in seiner Heimatwelt zu verkaufen. Trotz der körperlichen Anstrengungen, die diese „Drifts“ mit sich bringen, funktioniert seine Vorgehensweise problemlos. Doch dann beginnt die Regierung, ihn zu jagen.

Berühmt geworden durch sein grandioses Fantasy-Epos BONE hat Jeff Smith mit RASL nun eine weitaus düstere und realere Erzählung erschaffen. Basierend auf dem Lebenswerk des visionären Wissenschaftlers Nikola Tesla entwickelt Smith hier eine spannende Geschichte, die das Herz jedes Verschwörungstheorikers höher schlagen läßt. Paralleluniversen und das mysteriöse Philadelphia-Experiment sind nur zwei Bestandteile dieser äußerst lesenswerten und brilliant gezeichneten Erzählung.

Empfohlen ab 13 Jahren, Popcom, 29,95 €

20



PRAKTIKA +++ FSJ +++ AUSLANDSJAHRE

JOBSTARTER

AUSBILDUNG +++ STUDIUM +++

Deine Zukunft beginnt hier

Der Jobstarter-Teil von h20 behandelt dieses Mal den Endspurt zur Lehrstelle – noch gibt es genügend freie Lehrstellen. Wer Beratung benötigt, kann das Team „Nachwuchs im Handwerk“ kontaktieren oder sich für die Veranstaltung „Endspurt zur Lehrstelle“ am 7. Juli anmelden. Für Abiturienten / Abiturientinnen ist sicherlich auch die Messe **Abi UP** am 22. Juni interessant, wo sich 40 Ausbildungsbetriebe präsentieren werden. Auch dort wird ein Coaching zur Ausbildungssuche angeboten. Wen es in die Ferne zieht, sollte sich die Schüleraustauschmesse am 8. Oktober nicht entgehen lassen. Und Medieninteressierte können sich schon mal für den **Talent Day** im November anmelden. Wer noch nach einer spannenden Herausforderung in den Ferien sucht, kann sich für einen **Musical-Workshops bei Stage UP!** entscheiden – und herausfinden, welche kreativen Talente in ihm schlummern.

.....

Was ist ein Testimonial?

Ein Magazin wie das **h20** herzustellen, kostet viel Geld. Es müssen Redakteure und Grafiker bezahlt werden, die die Schülerredaktion betreuen und anleiten, deren Texte redigieren und das **h20** layouten. Am Ende muss alles zusammengestellt, gedruckt und verteilt werden. Wenn da keiner etwas dazugeben würde, müsste das Schülermagazin sehr teuer verkauft werden. Für viele Jugendliche wäre es dann zu teuer. Daher suchen wir immer Firmen und Einrichtungen, die das Projekt toll finden und uns finanziell unterstützen. Diese Unterstützer nennt man Kooperationspartner. So eine Partnerschaft beruht immer auf Gegenseitigkeit. **h20** bekommt Geld und der Partner erhält dafür ein Logo, eine namentliche Nennung als Unterstützer oder er kann sich ein Redaktionsmodul wünschen. Letzteres nennen wir ein „Testimonial“.

Und wie funktioniert das? Schüler aus der Redaktion oder unser eigenes Redaktionsteam besuchen ein Unternehmen und befragen die Azubis nach ihren Aus- und Weiterbildungswegen. Hierbei entstehen Texte im Rahmen der Berufsorientierung für Schüler. Solche Texte sind als Testimonials gekennzeichnet. **h20**



Auf die Pl

Die Abschlussprüfungen sind vorbei, aber wie geht es nach den Sommerferien eigentlich weiter? Der Endspurt für einen Start ins Ausbildungsjahr 2016 läuft und noch gibt es in etlichen attraktiven Handwerksberufen freie Lehrstellen.

Kompakte Infos aus erster Hand

Um Jugendliche und deren Eltern bei der Suche nach einer beruflichen Perspektive zu unterstützen, informiert die Handwerkskammer Interessierte auf der Veranstaltung „**Endspurt zur Lehrstelle**“ am **Donnerstag, 7. Juli, ab 17 Uhr**. Bei der Veranstaltung sind Handwerker aus unterschiedlichen Karrierestufen und Gewerken sowie die Ausbildungsvermittler der Handwerkskammer anwesend, um hilfreiche Tipps zur Lehrstellensuche zu geben. In einem allgemeinen Infovortrag werden zunächst die 130 verschiedenen Handwerksberufe vorgestellt und auf Infotafeln erfahren die Besucher in welchen Berufen aktuell noch freie Lehrstellen zu finden sind. Auch kurz vor dem offiziellen Ausbildungsbeginn im August bestehen noch gute Chancen, einen Ausbildungsplatz zu finden und karrieremäßig durchzustarten. Ein Beispiel, wie gut so etwas funktioniert, ist Simon Benter.



So schnell kann es gehen

Handwerksberufe fand Simon Benter schon immer spannend,

ätze, fertig, LOS!

Endspurt zur
Lehrstelle

aber als er sich im Juni 2015 für die Info-Veranstaltung „Endspurt zur Lehrstelle“ anmeldete, hatte er noch keine konkrete Idee, welcher Beruf wirklich zu ihm passen könnte. Doch bereits fünf Wochen später startete er in seine Ausbildung als Maler und Lackierer. Aus der Info-Veranstaltung und weiterführenden Einzelberatungen im Anschluss, entwickelte sich bei Simon Benter zunehmend ein konkreter Plan für seine berufliche Zukunft. Gemeinsam mit seinem Berater aus dem Team „Nachwuchs im Handwerk“ arbeitete er intensiv an seinen Bewerbungsunterlagen, übte Einstellungstests und Vorstellungsgespräche und sendete seine Bewerbungsunter-



lagen in die Betriebe. „Nach der guten Vorbereitung dauerte es keine Woche und ich durfte ein Praktikum in einem Malerbetrieb beginnen, mit erfolgreicher Übernahme in eine Ausbildung.“, so Simon Benter rückbli-

ckend. So schnell kann es also klappen eine Lehrstelle zu finden, wenn man motiviert ist und etwas erreichen möchte.

All diejenigen, die noch kurzfristig einen Ausbildungsplatz für das Jahr 2016 suchen, sollten keine Zeit verlieren und sich direkt per Mail für die Veranstaltung „Endspurt zur Lehrstelle“ anmelden unter endspurt@hwk-hamburg.de.

Info Maler und Lackierer

Für alle, die gerne ein „buntes“ Leben führen

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Fachrichtungen: - Gestaltung und Instandhaltung
- Kirchenmalerei und Denkmalpflege
- Bauten- und Korrosionsschutz

Voraussetzungen: Interesse für Mathe, Chemie, Physik
Freude an Gestaltung und Kreativität

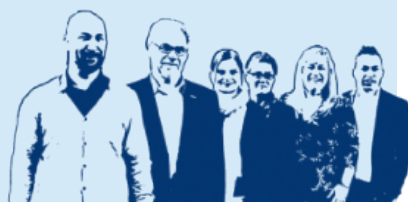
Vergütung: ab 585 € (1. Lehrjahr) – 790 € (3. Lehrjahr)

Das Team **Nachwuchs im Handwerk** unterstützt Interessenten an einem handwerklichen Beruf auf ihrer Suche nach einer passenden Lehrstelle im Handwerk.

Team „Nachwuchs im Handwerk“

Tel. 040-35905 - 455

nachwuchs@hwk-hamburg.de



Das Leben studieren – die Welt erforschen

- ✓ breites Studienangebot, darunter viele zulassungsfreie Studiengänge
- ✓ anwendungsorientierte Lehre
- ✓ exzellente Forschung
- ✓ vielfältige Betreuungsangebote
- ✓ zufriedene Studierende
- ✓ lebendige Universitätsstadt in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main
- ✓ günstige Lebenshaltungskosten, kurze Wege



Studienangebot: www.uni-giessen.de/studienvielfalt · Hotline: 0641 99-16 400

ALDI Azubi Camp

ALDI bildet aus.

www.aldi-azubi-camp.de

Bei uns bekommst Du Deine Chance. Jeden Tag.

Für unsere Verkaufsstellen in Hamburg Nord-Ost und Umgebung suchen wir Auszubildende zum Verkäufer (m/w); Kaufmann im Einzelhandel (m/w). Information und Bewerbung unter

www.aldi-azubi-camp.de oder
ALDI GmbH & Co. KG Bargteheide,
z. Hd. Hr. Groß
Max-Planck-Straße 3, 22941 Bargteheide

Für echte Kaufleute.



Freiwilligendienste bieten Vielfalt!

Ein Freiwilligendienst bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten und Perspektiven. Es gibt ganz unterschiedliche Gründe, sich ein Jahr lang freiwillig zu engagieren. Viele wollen nach der Theorie in der Schule endlich mal etwas Praktisches machen, möchten sich sozial engagieren oder sich ausprobieren und andere Lebensbereiche kennenlernen. Ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder ein Bundesfreiwilligendienst (BFD) kann man zum Beispiel in der Wohnungslosenhilfe, der Alten- und Behindertenhilfe, in Beratungsstellen, Kitas, Krankenhäusern sowie Kirchengemeinden machen. Dabei können auch die Tätigkeitsfelder ganz unterschiedlich sein, z.B. Pädagogik, Hauswirtschaft, Pflege oder Technik. Das Diakonische Werk ist in Hamburg mit über 600 Teilnehmenden pro Jahr der größte Anbieter im Bereich FSJ und BFD und hat folgende zusätzliche Programme mit besonderen Schwerpunkten entwickelt:

FSJ 4 YOU richtet sich an Jugendliche ab 15 Jahren, die einen besonderen Unterstützungsbedarf haben. Die Teilnehmenden bekommen

ein persönliches Job-Coaching und eine individuelle pädagogische Begleitung.

FSJ 4 Girls bietet jungen Frauen im Alter von 16 bis 26 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund ein FSJ in einer interkulturellen Gruppe an. Die Teilnehmerinnen beschäftigen sich mit der eigenen und mit anderen Kulturen.

Im **FSJ 4 Care** können sich die Teilnehmenden zwischen 16 und 26 Jahren im Rahmen eines FSJ auch zur Betreuungskraft in der stationären Altenhilfe oder in der Tagespflege qualifizieren.

Im Programm **FSJ · BFD 2 get in** haben Menschen mit Fluchterfahrung die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren und damit die

Gesellschaft, Kultur und Arbeitswelt in Hamburg näher kennenzulernen.

Wer nach der Schule eine Anschlussperspektive sucht, kann sich auch kurzfristig bewerben. Ein Einstieg ist monatlich möglich.

Infos: www.freiwillig-diakonie-hamburg.de oder telefonisch 040-306 20 285.

Vormerken: Bei einer Infobörse am Donnerstag 29. September von 16-17.30 Uhr im Diakonischen Werk Hamburg, Königstr. 54, stellen aktuelle Teilnehmende und pädagogische Mitarbeitende der Diakonie das FSJ und den BFD sowie Einsatzmöglichkeiten und Einsatzfelder vor. Vorbeikommen lohnt sich!



Abiturienten müssen NICHT studieren!

Frühe Berufsausbildung ist oft das Fundament für spätere Führungspositionen

„Jedes Jahr haben etwa 9.000 Hamburger Schüler/innen die Qual der Wahl. Der Wunsch, ein Studium zu absolvieren, ist ungebrochen hoch und nicht in Frage zu stellen. Tatsache ist aber auch, dass die Zahl der Studienabbrecher bundesweit bei etwa 28 Prozent liegt, in einigen Fachgebieten geht es an die 50 Prozent heran. Problematisch für jeden einzelnen Studenten, der wertvolle Zeit investiert hat und praktisch ohne Ergebnis und Abschluss einen Neuanfang realisieren muss. Für einen Großteil der abgehenden Schüler ist daher der Berufseinstieg über eine klassische aber anspruchsvolle Berufsausbildung überschaubarer, verbindlicher und einfacher zu realisieren“, erklärt Sönke Fock, von der Agentur für Arbeit in Hamburg. Er weist auf die unzähligen Hamburger Unternehmen hin, die gerade Abiturienten für eine gehobene Lehre gewinnen wollen, um sie dann fachlich weiter aufzubauen und schnell mit Führungsaufgaben zu betrauen.

Manche Auszubildende wissen nach Abschluss der Ausbildung sehr genau wie sie weiterkom-

men wollen. Über interne Weiterbildungen oder ein berufsbegleitendes Studium. Neue Aufgabenbereiche, Wechsel des Standorts innerhalb des Unternehmensverbands, Spezialisierung auf E-Medien, Prozessmanagement oder Marketing; die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung sind zahlreich. Es braucht „nur“ das Engagement und das Durchhaltevermögen der jungen Mitarbeiter!

Gerade Ausbildungsangebote in wissensintensiven und kaufmännischen Dienstleistungsberufen sind anspruchsvolle Alternativen zum Studium. Sie bieten eine hohe Übernahmequote, passgenaue Weiterbildungsangebote oder

interne Qualifizierungsmöglichkeiten, sogar während der Lehrzeit. Auf der Ausbildungsmesse „Abi-up“ am 22. Juni, bieten 45 Hamburger Unternehmen Ausbildungsangebote für Abiturienten.



Foto ©: monkeybusinessimages (istock)

Ausbildungsmesse Abi-Up

Termin: 22. Juni; 14-18 Uhr
Berufliche Schule für Medien und Kommunikation,
 Eulenkamp 46, U1 - Haltestelle Straßburger Straße
www.abi-up.de

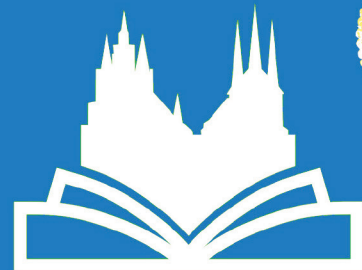


NOCH KEINEN PLAN ZUR STUDIENWAHL?

WIR HELFEN GERNE! DIE FACHHOCHSCHULE ERFURT BIETET DIR EIN VIELFÄLTIGES STUDIENANGEBOT.

UNSERE BACHELORSTUDIENGÄNGE:

ANGEWANDTE INFORMATIK | ARCHITEKTUR | BAUINGENIEURWESEN |
BILDUNG UND ERZIEHUNG VON KINDERN | BUSINESS ADMINISTRATION
EISENBAHNWESEN | FORSTWIRTSCHAFT UND ÖKOSYSTEMMANAGEMENT |
GARTENBAU | GEBÄUDE- UND ENERGIETECHNIK | KONSERVIERUNG
UND RESTAURIERUNG | LANDSCHAFTSARCHITEKTUR | PÄDAGOGIK
DER KINDHEIT | SOZIALE ARBEIT | STADT- UND RAUMPLANUNG |
VERKEHRS- UND TRANSPORTWESEN



WWW.AB-IN-DEN-HOERSAAL.DE

DAS SCHÜLERPORTAL DER FACHHOCHSCHULE ERFURT



Gut vorbereitet ins Studium, den Job oder ins Auslandsjahr

Raus aus dem Kinderzimmer, rein ins Leben:

Die eigene Wohnung wird bezogen oder der Koffer für eine große Reise gepackt. Bevor es mit der Selbstständigkeit losgeht, sind allerdings einige Hürden zu nehmen.

Das Buch gibt Antworten auf Fragen, die Auszubildenden, Studierenden, Praktikanten, Au-pairs und Weltreisenden auf den Nägeln brennen. Welche Regeln gelten bei der Krankenversicherung? Welche Rechte habe ich? Worauf muss ich beim Auszug aus dem Elternhaus achten?

Gezeigt wird, mit welchen Einnahmen durch Unterhalt, Kindergeld oder BAföG zu rechnen ist und wie sich mit Jobs die Kasse aufbessern lässt. Infos zu Kostenfallen zum Beispiel bei Handytarifen oder Krediten runden das Starter-Paket ab.

Ratgeber „Endlich erwachsen“ ist erhältlich für 12,90 € im Infozentrum der Verbraucherzentrale Hamburg an der Kirchenallee 22 (Mo-Fr, 10-18 Uhr). Zuzüglich 2,50 € für Porto und Versand kann man das Buch unter Telefon 040-24832-104 oder online unter www.vzhh.de bestellen oder für 9,99 Euro als E-Book im PDF-Format herunterladen.

Schüleraustausch

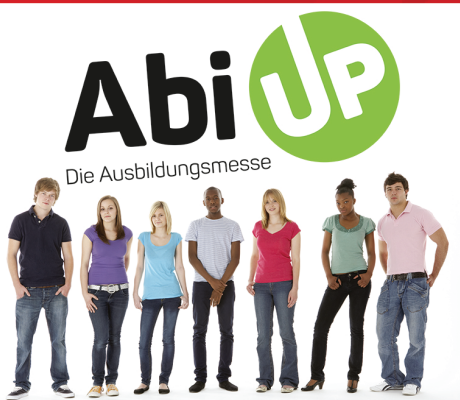
Du kannst dir vorstellen, einige Monate oder ein ganzes Jahr in ein anderes Land zu gehen? Neue Menschen und andere Kulturen kennen zu lernen? Dann notiere dir jetzt schon den Termin für die Schüleraustauschmesse in Ahrensburg am 8. Oktober. Die Messe bietet dir umfassende Informationen über verschiedene Wege in die Welt. Führende deutsche Austausch-Organisationen informieren dich vor Ort, neutrale Beratungsinstitutionen präsentieren in Fachvorträgen Experten und ehemalige Austauschschüler/innen erzählen von ihren eigenen Erfahrungen.

Termin: 8. Oktober, 10-16 Uhr,
Eric-Kandel-Gymnasium
Ahrensburg, Reesenbüttler Redder 4-10,
22926 Ahrensburg Eintritt frei!



ANZEIGE

Dein Traum: Beruf?
 Dann komm zur ...



Für (Fach-) Abiturentinnen und Abiturienten

- » 40 Ausbildungsbetriebe
- » Vorträge und Infos zu Berufswahl, Bewerbung, Ausland
- » Coaching bei der Ausbildungssuche

Wo? Die Medienschule
 Eulenkamp 46 | 22049 Hamburg

Wann? Mittwoch, 22. Juni 2016 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Infos: www.arbeitsagentur.de/abi-up



Ab sofort anmelden!
TALENT DAY
Medien + IT

Anfang November führt der deutschlandweit einmalige Berufsorientierungstag Schüler/innen der 10-13 Klasse an zukunftsweisende Berufe der Medien- und IT-Branche heran. Ihr erhaltet einen anschaulichen Einblick in die Arbeitswelt und könnt einen Blick hinter die Kulissen von Agenturen, Verlagen und Start-ups zu werfen, Kontakte vor Ort in den Unternehmen knüpfen und Fragen zu Ausbildung, Studium und Berufseinstieg zu stellen. In Workshops taucht ihr direkt ein in die Welt der Kreativen und ITler – oder bei der Programmierung von Apps, der Entwicklung eines Werbeclips oder dem Brainstorming für eine PR-Kampagne.

Der Berufsorientierungstag startet mit einer Kick-off-Veranstaltung im CinemaxX Dammtor.

Termin:
TALENT DAY Medien + IT
 Mittwoch, 9. November, 8-13 Uhr
 Anmeldung unter www.talenteday.de

STAGE UP! HOLIDAYS

Musical-Ferien in Hamburg und auf Schloss Noer

Im *Stage UPI-Ferien-Workshop* und *Stage UPI-Musical Camp* verbringt ihr im Sommer oder Herbst eine ganze Woche auf der Musicalbühne: singend, tanzend und schauspielernd. HipHop, Rock, Free style – alles ist erlaubt, wenn kleine und große Teilnehmer ihr eigenes Musical entwickeln. Die große Liebe, beste Freundschaft und coole Gangs – Themen, die bewegen, kommen auf die Bühne. Jedes Ferienensemble schreibt und entwickelt mit seinen Coaches für Schauspiel, Tanz und Gesang ein eigenes Stück. Am Ende wird es in einer einmaligen Show vor Freunden und Familien aufgeführt.

Für alle, die sich immer schon wie in einem amerikanischen Film fühlen wollten, geht **Stage UP!** im Herbst sogar zum ersten Mal auf Tour und lädt ein zum Musical Camp auf Schloss

Noer. Übernachtet wird in ehemaligen Reitställen, geprobt in den Schlosssälen. Baden, Ausflüge, Chill- und Discoabende garantieren Spaß und eine tolle Freizeit.

Stage UP! ist Hamburgs neue Musicalschule unter Leitung von Anna Greie. Die Schule bietet seit Januar 2016 laufend ein Kursangebot für alle Altersgruppen bis 22 Jahren. Jugendliche können sich bei Stage UP! auf die Ausbildung zum Musicaldarsteller vorbereiten.

Stage UP! Ferien-Workshops

25.-29.07. // 22.-26.08. // 17.-21.10.

Mo-Fr: 10-16 Uhr - Alte Dosenfabrik, Stresemannstr. 374 b, 22761 Hamburg

www.stage-up.de

DU FÜHLST DICH WIE EIN STAR? LEB WIE EINER.

MUSICAL HOLIDAYS!



Ferienworkshops & Musical Camps für Kids und Teens!

www.stage-up.de

f /Stage UP!

Instagram #MusicalCamp2016



Kostenlose Infos im Laden und unter jugendserver-hamburg.de zu Freiwilligendienst, Medienkompetenz, Kultur und zu vielen anderen Themen.

... das **JIZ** weiß mehr ...



Jugendinformationszentrum

Montag–Donnerstag: 12:30–17:00 Uhr > Freitag: 12:30–16:30 Uhr
 Dammtorwall 1 > 20354 Hamburg > Telefon 040. 428 23 48 01 > jiz.de





Macht Euer Ding – und macht's richtig.

Entdecke deinen Ausbildungsberuf auf
www.hwk-hamburg.de/ausbildung

**Interesse an
einer Ausbildung
im Handwerk?**

Dann melde dich bei uns!

040 35905-455

nachwuchs@hwk-
hamburg.de



Handwerkskammer
Hamburg

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.